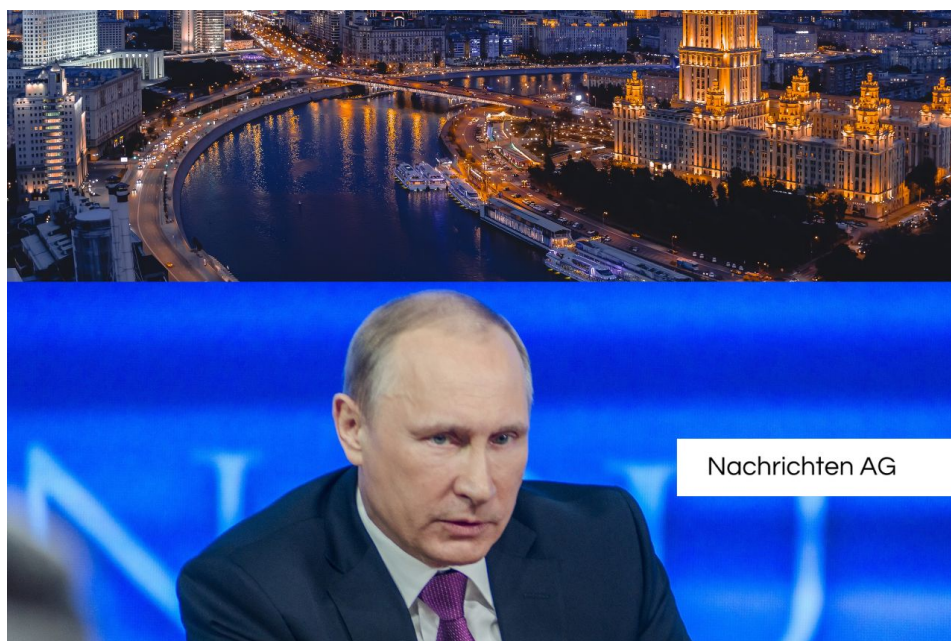


Drohnenkrieg eskaliert: Heftige Angriffe auf die Ukraine in der Nacht!

Russlands Drohnenangriffe auf die Ostukraine intensivisieren sich. Experte Fedorow betont die Schlüsselrolle ukrainischer Technologie im Konflikt.



Sumy, Ukraine - In der Nacht zu Dienstag, den 27. Mai 2025, erhob sich erneut Luftalarm über Ost- und Südeuropa. Die ukrainische Luftwaffe warnte vor drohenden Angriffen in den Regionen Sumy, Charkiw, Dnipropetrowsk, Mykolajiw und über dem Schwarzen Meer in Richtung Odessa. Laut **Tagesspiegel** setzte Russland in diesem Zusammenhang Drohnen des Typs Schahed ein. Explosionen in Sumy, nahe der Grenze zu Russland, wurden verzeichnet, jedoch bleibt unklar, ob die Angriffe so intensiv waren wie in den Vorangegangenen.

Am vergangenen Wochenende und in der Nacht zu Montag kam es zu massiven Angriffen mit Drohnen und Marschflugkörpern, die vom Kiewer Verteidigungsministerium als die heftigsten seit

Beginn des Krieges eingestuft wurden. Die Ukraine wehrt sich nun seit über drei Jahren gegen die russische Invasion und hat in letzter Zeit eine Zunahme an Luftangriffen zu verzeichnen.

Der umfassendste Drohnenangriff bislang

Die Situation spitzt sich weiter zu: Laut **Spiegel** meldet die Ukraine den größten Drohnenangriff aus Russland seit Beginn des Krieges. Diese jüngsten Vorfälle zeigen die steigende Intensität der Konfliktdynamik und verdeutlichen, dass militärische Strategien zunehmend auf modernste Technologien setzen. Drohnen haben sich dabei als entscheidend für die Kriegsführung erwiesen.

Der ukrainische Minister für digitale Transformation, Mychajlo Fedorow, betonte die Bedeutung von Innovation und Anpassungsfähigkeit, seit Russland 2022 in die Ukraine einmarschiert ist. Er gab bekannt, dass etwa 95% der eingesetzten Drohnen in der Ukraine hergestellt werden. Allerdings stammen einige Schlüsselkomponenten weiterhin aus China, Europa oder den USA. Präsident Wolodymyr Selenskyj hebt hervor, dass circa 30% des Bedarfs der Armee im eigenen Land produziert werden.

Drohnenkrieg und Rekrutierung

Fedorow sieht eine Zukunft, in der Drohnen gegen Drohnen kämpfen. Um den Bedarf an Drohnen zu decken, haben mehr als zehn Unternehmen in der Ukraine Glasfaserdrohnen entwickelt und produzieren Tausende von Einheiten. Die Ukraine ist eng auf das Internet angewiesen, sowohl im militärischen als auch im zivilen Bereich. Ein neues „einzigartiges Schutzsystem“ für die digitale Infrastruktur wurde etabliert, um die Militäroperationen zu unterstützen.

Inmitten dieser Entwicklungen wird jedoch auch der Rückgang der freiwilligen Rekrutierung von Soldaten in der Ukraine festgestellt. Um dem entgegenzuwirken, hat Selenskyj das

Wehrpflichtalter von 27 auf 25 Jahre gesenkt und die Männer verpflichtet, ihre militärischen Registrierungsdaten zu aktualisieren. Das Ministerium hat zudem eine App namens Diia entwickelt, um die Rekrutierung für Drohneneinheiten zu erleichtern. Diese Veränderungen und die konsequente Entwicklung von Drohnentaktiken zeigen die Notwendigkeit, sich an die sich ständig verändernde Kriegssituation anzupassen.

Wie Fedorow betont, sind Drohnenoperateure von zentraler Bedeutung und sollten nicht leicht transferiert oder abgezogen werden. Diese Entwicklungen spiegeln eine dynamische Military-Strategie wider, die sowohl die digitale als auch die physische Verteidigung der Ukraine stärkt. Mit dem Potenzial eines erhöhten Einsatzes von Drohnen zur Überwachung und Bekämpfung an der Frontlinie wird die Bedeutung dieser Technologie für die NATO-Ostflanke zunehmend anerkannt.

Details	
Vorfall	Angriff
Ursache	Luftangriffe, Drohneneinsatz
Ort	Sumy, Ukraine
Quellen	• www.tagesspiegel.de • www.spiegel.de • de.euronews.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net